Literatur-Übersicht[1]).

Juli 1904.

Bernátsky J. A Polygonatuni és vele rokon növények rendszertani anatómiája. (Növénytani Közlemények III. 1/2). 8⁰. p. 49—60.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 18 des Beibl. unter dem Titel: „Zur systematischen Anatomie der *Convallarieae, Parideae* und *Polygonateae*".

Filarszky N. Magyarország moszatai. (Növénytani Közlemények III. 1/2.) 8⁰. p. 12—14.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 9 des Beibl. unter dem Titel: „Die Algen Ungarns".

Fleischmann H. Zur Orchideen-Flora Lussins. (Verh. d. zool.-bot. Ges. LIV. Bd. Heft 6 und 7. S. 471—478.) 8⁰. 2 Taf.

Für Österreich neu: *Serapias parviflora* Parl. — Überhaupt neu: *Ophrys Müllneri* Fleischm., *O. lyrata* (*Bertolonii* × *atrata*) Fleischm. — Die beschriebenen Pflanzen sind auf zwei sehr schönen Tafeln abgebildet.

Freyn J. Plantae ex Asia media. Fragmentum. (Suite.) (Bull. d. l' herb. Boiss. Sec. Ser. Tom. IV. Nr. 8. p. 755—770.) 8⁰.

Hayek A. v. Bemerkungen über *Dianthus Carthusianorum* L. und verwandte Formen. (Verh. d. zool.-bot. Ges. LIV. Bd. Heft 6 und 7. S. 406—409.) 8⁰.

Betrifft die Beziehungen von *D. C.* zu *D. atrorubens* All.

Hecke L. Über das Auftreten von *Plasmopara cubensis* in Österreich. (Annales mycol. Vol. II. Nr. 4. S. 254—358.) 8⁰.

Nachweis des Auftretens der genannten Art auf Blättern der Gurke bei Wien. In Europa wurde der Pilz bisher in England und Ungarn beobachtet. Bei der großen Gefährlichkeit des Parasiten für alle kultivierten Cucurbitaceen betont Verf. die Notwendigkeit, auf dessen weiteres Auftreten zu achten und rechtzeitig durch Bespritzen der Pflanzen mit Bordeauxbrühe ihn zu bekämpfen.

Heimerl A. I. Beitrag zur Flora des Eisacktales. (Verh. d. zool.-bot. Ges. LIV. Bd. Heft 6 und 7. S. 448—471.) 8⁰.

Istvánffi Gy. de. Deux nouveaux ravageurs de la Vigne en Hongrie. (Annales de l'Instit. centr. ampelolog. roy. hongr. Tom. III. Livr. 1.) gr. 8⁰. 56 S. 3 Taf. 15 Textfig.

Behandelt eingehend das Auftreten von *Ithyphallus impudicus* und von *Coepophagus echinopus* auf dem Weinstocke und bringt wichtige Beiträge zur Kenntnis der Entwicklungsgeschichte und Ernährungsweise des ersteren.

— — Viszgálatok a szőlő liszthamat-betegségéről. (Növénytani Közlemények III. 1/2.) 8⁰. p. 65—74. 3 Fig.

Resüme a. a. O. S. 22 des Beibl. unter dem Titel: „Sur l'hivernage de l'oidium de la Vigne".

---

[1]) Die „Literatur-Übersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaktion.

Istvánffi Gy. de. A szőlő peronosporájának kiteleléséről. (l. c. p. 74—77.) 8⁰. 3 Fig.

Resüme a. a. O. S. 24 des Beibl. unter dem Titel: „Sur la perpétuation du mildion de la Vigne".

Linsbauer K. Untersuchungen über die Lichtlage der Laubblätter. I. Orientierende Versuche über das Zustandekommen der Lichtlage monokotyler Blätter. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wiss. Wien. Bd. CXIII. Abt. I. S. 35—88.) 8⁰. 3 Taf.

Über den wesentlichsten Inhalt der Abhandlung vgl. d. Zeitschr. 1904. S. 155.

Magocsy-Dietz S. Az *Araujia sericifera* Brot. rovarfogása. (Növénytani Közlemények. III. 1/2. 8⁰. p. 24—38.) 8⁰. 14 Abb.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 12 des Beibl. unter dem Titel: „Der auf Insektenfang eingerichtete Blütenbau von *Araujia sericifera* Brot.".

Peterfi M. *Astomum intermedium.* (Növénytani Közlemények. III. 1/2.) 8⁰. p. 21—24.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 11 des Beibl. unter dem Titel: „*Astomum intermedium*".

Schiffner V. Beiträge zur Aufklärung einer polymorphen Artengruppe der Lebermoose. (Verh. d. zool.-bot. Ges. LIV. Bd. Heft 6 und 7. S. 381—405.) 8⁰.

— — Über die Variabilität von *Nardia crenulata* (Sm.) Lindb. und *N. hyalina* (Lyell) Carr. (A. a. O. S. 410—422.) 8⁰.

Simonkai L. Fiume és Környékének télszaki tenyészete. (Növénytani Közlemények. III. 1/2.) 8⁰. p. 60—64.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 21 des Beibl. unter dem Titel: „Die Vegetation von Fiume und Umgebung im Winter".

Stapf O. On the fruit of *Melocanna bambusoides* Trin., an Endospermless, Viviparous Genus of Bambuseae. (Transact. Linn. Soc. of Lond. Vol. VI. Part 9. p. 401—423.) 4⁰. 3 Tab.

Sehr interessante Untersuchung über die Samenanlage, die Frucht und die Keimung der im Titel genannten Graminee. Die Ovula besitzen keine Mikropyle, die Samen kein Endosperm, das Auskeimen der Früchte erfolgt auf der Pflanze.

— — Himalayan Bamboos. (Gardeners Chronicle. Vol. XXXV. Nr. 907—910.) 8⁰. 4 p.

Behandelt eingehend *Arundinaria Falconeri* und *A. falcata.*

— — Die Gliederung der Gräserflora von Südafrika. Eine pflanzengeographische Skizze. (Ascherson-Festschrift S. 391—412.) gr. 8⁰.

Staub M. A phaenologiai melegösszegek, mint a növényeknek a levegő hőmérsékletéhez való alkalmazkodásának jelzői. (Növénytani Közlemények. III. 1/2.) 8⁰. p. 38—48.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 14 des Beibl. unter dem Titel: „Die phoenologischen Wärmesummen als Indikatoren der Anpassung der Pflanzen an die Temperatur der Luft".

Tschermak E. Weitere Kreuzungsstudien an Erbsen, Levkojen und Bohnen. (Zeitschr. f. d. landw. Versuchswesen in Österreich 1904.) 8⁰. 106 S.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Resultate der vorliegenden Untersuchungen und des Umstandes, daß die Zeitschrift, in welcher die Abhandlung erschien, in Botanikerkreisen wenig verbreitet ist, sei im folgenden das Schlußkapitel, in dem Verf. selbst die Hauptergebnisse zusammenfaßt, wiedergegeben:

I. Unter den vorhandenen Rassen von *Pisum arvense*, *Matthiola*, *Phaseolus vulgaris* und *Hordeum* konnte ich etwa 17 auffinden, welche bei Selbstbefruchtung oder Rasseninzucht konstant sind, bei Fremdkreuzung hingegen neue Eigenschaften oder sogenannte Kreuzungsnova in gesetzmäßiger Weise — und zwar im wesentlichen dem Mendelschen Erbsenschema oder einem davon abgeleiteten folgend — hervortreten lassen. Das Spaltungsverhältnis der Träger der neuen und der elterlichen Merkmale ist im allgemeinen 9 : 3 : 4.

Die betreffenden Rassen seien als kryptomer bezeichnet. Jene Kreuzungsnova können zum Teile als Fälle von regulärem Hybridatavismus betrachtet werden. Als kryptomer erweisen sich speziell sogenannte atypische Rassen, seien sie Defektrassen, Korrelationsbrecher oder Träger von atypischen Ersatzmerkmalen.

II. An Erbsenmischlingen wurde bezüglich Verstärkung elterlicher Merkmale niemals Konstanz erhalten. Die violette Nabelfarbe gegenüber Fehlen einer solchen und die grüne Hülsenfarbe gegenüber der gelben folgen als dominant dem Mendelschen Schema, die Merkmale Frühblüte und Spätblüte hingegen einem komplizierteren mit unreiner Spaltung und nur teilweiser Konstanz der Extreme. — Auch an *Vicia sativa*, *Lathyrus sativus* und *Lathyrus odoratus* wurde die Wertigkeit einzelner Merkmale bestimmt.

III. Gewisse Levkojenkreuzungen führen zu einer Aufspaltung der Blütenfarbe nach einzelnen Komponenten mit Mendelschem Verhalten. Es resultierten 4 Farbenkategorien in dem von der Mendelschen Relation abgeleiteten Verhältnisse 9 : 3 : 3 :1, mit den unpigmentierten Deszendenten im Verhältnisse 27 : 9 : 9 : 3 : 16. Die Vererbungsweise von der II. auf die III. Generation entspricht vollständig der Voraussage, wie ich sie auf Grund obiger Vorstellung gemacht hatte. Die Färbung des Samen steht in einer bestimmten Beziehung zur Blütenfarbe, folgt aber einem komplizierten Vererbungsschema. Bei anderen Levkojenkreuzungen wurde Pleiotypie schon in der I. Mischlingsgeneration und Auftreten von Farbennova konstatiert, speziell Lila aus Weiß × Weiß, Rosa und Apfelblütenfarben aus Weiß × Gelb, Gelb und Gelblich-rosa aus Rot × Weiß.

IV. Gewisse als kryptomer bezeichnete Bohnenrassen lieferten Marmorierung sowie Schwarz- und Violettpigmentierung der Samenschale als Nova. Das in der I. Generation dominierende Merkmal „Marmorierung“ erwies sich bei der Spaltung in der II. Generation als gleichwertig mit Gleichfarbigkeit (1 : 1), die marmoriertsamigen und die gleichfarbigsamigen gliedern sich in 3 entsprechende Gruppen (Schwarz, Violett, Braun), die ersteren nach dem Verhältnisse 9 : 3 : 4 — die letzteren gewissermaßen im Spiegelbilde nach dem Verhältnisse 4 : 3 : 9 (vgl. die Aufspaltung bei den Levkojen). Die Marmorierten liefern, als typische Mittelrasse, durchwegs wieder Marmorierte und Gleichfarbige (1 : 1), die gleichfarbigen nur mehr Gleichfarbige. — Auch an anderen Rassen von *Phaseolus vulgaris* und *Phaseolus multiflorus* wurden Wertigkeitsbestimmungen ausgeführt; an den ersteren ergab sich unter anderem, daß das präexistierende Merkmal „Marmorierung“ bei Kreuzung einfach dem Mendelschen Schema folgt, ebenso bei letzteren die rote Blütenfarbe, und zwar ohne jede Aufspaltung in Komponenten.

V. An Bastarden von *Phaseolus vulgaris* und *Phaseolus multiflorus*, von denen nicht wenige relativ gute, ja einzelne vollkommene Fruchtbarkeit aufweisen, zeigte die eine Gruppe von Merkmalen (Cotyledonenstellung, Achsenlänge, Blütenfarbe, Zeichnung und Farbe der Samenschale) eine verschiedenartige Abweichung vom Mendelschen Schema unter gleichzeitiger komplizierter Aufspaltung der Farbenmerkmale nach Komponenten; gleich-

wohl ist die Kreuzung bezüglich dieser Merkmale — nach de Vries — als bisexuell, der Unterschied der beiden Elternformen als variativ zu betrachten. Für die andere Gruppe von Merkmalspaaren (Nabellänge, Blüteperiode, vermutlich auch Verzweigung, Blütenanordnung, Blütengröße, Samenform) scheint allgemein und dauernd Dominanz oder Prävalenz des einen Merkmales zu gelten; dieses Verhalten weist auf unisexuelle Kreuzung, auf einen spezifischen oder mutativen s. str. Unterschied der beiden Elternformen bezüglich dieser Merkmale hin. Der Charakter der zwei Phaseolusarten erscheint sonach im Sinne de Vries experimentell durch Bastarderzeugung analysiert.

VI. Durch Aufteilung der Vertreter der Dominanten und der rezessiven Merkmalgruppe in Dominierende s. str., Mitdominierende, Rezessive s. str. und Mitrezessive resultieren abgeleitete Spaltungsverhältnisse niederer Ordnung (9 : 3 : 4, 9 : 3 : 3 : 1) — durch fortgesetzte Aufteilung solche höherer Ordnung, wie bezüglich der Blütenfarbe der Levkojen (27 : 9 : 9 : 3 : 16). Als Grundlage für dieses Verhalten ist eine Zusammensetzung der Merkmale aus Paaren antagonistischer Komponenten mit Mendelschem Verhalten anzunehmen.

VII. Nach meinen umfangreichen Beobachtungen an Erbsen-, Bohnen-, Levkojen- und Gerstenrassen erweist sich die Fremdkreuzung in Analogie zur Spontanmutation (de Vries) und im Gegensatze zur Selektion (de Vries, Johannsen), als imstande, den Zustand der Merkmale wesentlich zu verändern. Das eine Mal resultiert im Anschlusse an Hybridisation eine aufsteigende Zustandsänderung von Latenz zu Aktivität, eine Emporführung einer Defektrasse zur Halb-, Mittel- oder Vollrasse (konstantes Novum). Das andere Mal geschieht eine absteigende Zustandsänderung von Aktivität zu Latenz, eine Degradierung einer Vollrasse zur Halb-, Mittel- oder Defektrasse. Die so erzielten Veränderungen, wie ich sie in größerer Zahl beobachten konnte, stellen meines Erachtens retrogressive und degressive Hybridmutationen, beziehungsweise zum Teile Hybridatavismen dar; progressive Hybridmutationen sind fraglich oder wenigstens selten.

Die Fremdkreuzung erscheint hiermit als einer der Faktoren für die Bildung neuer Formen, speziell von Defektrassen; durch die Isolation und eventuelle Aufspaltung der Merkmale, ferner durch die Unterscheidbarkeit mendelnder variativer und nichtmendelnder, mutativer oder spezifischer Merkmale, endlich durch die Reaktivierbarkeit atavistischer Merkmale besitzt die Hybriderzeugung auch für die Systematik erhebliche Bedeutung.

Tuzson J. A gombák meghatározása. (Növenytani Közlemények. III. 1/2.) 8⁰. p. 15—20.

Deutsches Resüme a. a. O. S. 10 des Beibl. unter dem Titel: „Über das Bestimmen der Pilze".

Wiesbauer J. Kulturproben aus dem Schulgarten des Stiftungs-Obergymnasiums Duppau. (Jahresber. d. Obergymnas. Duppau 1903/04.) 8⁰. S. 17—42.

Bericht über Kulturversuche mit verschiedenen Pflanzen, welche zur Prüfung der Konstanz der Merkmale derselben unternommen wurden. Es werden besprochen *Pulsatilla grandis* Wend., *P. patens* L., *Ficaria calthaefolia* Rchb., *Ranunculus Frieseanus* Jord., *Paeonia peregrina* Mill., *Lunaria redivira* L. und zahlreiche Violen. Die Abhandlung bespricht auch die Verbreitung und systematische Stellung der beobachteten Pflanzen.

Witasek J. Einige Bemerkungen über *Campanula rotundifolia* L. und mehrere nächst verwandte Arten. (Meddel. of Soc. pro fauna et flora Fenn. h. 29. 1903. p. 203—210.) 8⁰.

Behandelt zunächst die Verbreitung von *C. rotundifolia*, *C. Gieseckiana* und einer Mittelform, welche Verf. *C. rotundifolia* forma *Lapponica* nennt, im Norden Europas. — Ferner folgen Notizen über *C. lancifolia* M. et K.

(Taunusgebirge), *C. pinifolia* Üchtr. (Pultawa), *C. heterodoxa* Vest (Alaska), *C. linifolia* Scop. (Simplon). — Schließlich gibt Verf. eine Diagnose der *C. multicaulis* Witas. (Alpes maritimes).

Berthold G. Untersuchungen zur Physiologie der pflanzlichen Organisation. II. Teil. 1. Hälfte. Leipzig (W. Engelmann). 8⁰. 257 S.

Verf. hat sich die Aufgabe gestellt, den den Organisationsvorgängen zugrunde liegenden Mechanismus durch genaue morphologische und chemische Analyse der Organisationserscheinungen zu ergründen. Er hat die Durchführung dieser Aufgabe im weitesten Umfange in Angriff genommen und bringt in den bisher erschienenen Bänden seines Werkes hauptsächlich Beobachtungsmaterial, das erst später seine Verarbeitung im Sinne der allgemeinen Frage finden soll. Die beiden Bände bringen eine reiche Fülle anatomischer und physiologischer Einzelbeobachtungen. Während der erste Band über Untersuchungen verschiedener Organe einzelner Familien berichtete, bringt der vorliegende Band Untersuchungen über den Sproß. Es zeigt folgende Kapiteleinteilung: 1. Zur Morphologie des typischen Srosses. 2. Das Mark. 3. Die primäre Rinde. 4. Der Verlauf der Entwicklung in Mark und Rinde. 5. Zusammenfassende Übersicht über die Entwicklung und Rhythmik des Sprosses.

Briquet J. Labiatae et Verbenaceae austro-americanae ex itinere Regnelliano primo. (Arkiv för Botanik. Bd. 2. Nr. 10.) 8⁰. 27 p. 4 Tab.

Cooke Th. The flora of the Presidency of Bombay. Vol. II. Part. I. Compositae to Borraginaceae. London (Taylor and Francis.) 8⁰. 216 p.

Fischer Th. Der Ölbaum. Seine geographische Verbreitung, seine wirtschaftliche und kulturhistorische Bedeutung. Gotha (J. Perthes). gr. 8⁰. 87 S. 1 Karte. — 5 Mk.

Gran H. H. Die Diatomeen der arktischen Meere. I. Teil. Die Diatomeen des Planktons. (Römer Fr. und Schaudinn Fr. Fauna Arctica. Bd. III. Liefrg. 3.) 4⁰. S. 511—554. 1 Taf.

Hallier H. Über die Gattung *Daphniphyllum*, ein Übergangsglied von den Magnoliaceen und Hamamelidaceen zu den Kätzchenblütlern. (Tokio Botan. Magaz. Bd. XVIII.) 8⁰. 15 S.

Hettner A. Das Klima Europas. (Geographische Zeitschr., Bd. 10. Heft 7. S. 371—390). 8⁰.

Eine übersichtliche Darstellung des Klimas Europas mit Berücksichtigung der regionalen Verteilung, auf die speziell Pflanzengeographen aufmerksam gemacht werden sollen.

Molliard M. Forme conidienne et sclérotes de *Morchella esculenta* Pers. (Rev. gen. de Bot. Tom. XVI. Nr. 186. p. 209 bis 118.) 8⁰. 1 Taf.

Verfasser hat experimentell nachgewiesen, daß *Costantinella cristata* als Konidienform zu *M. esculenta* gehört und daß diese auf ihrem Mycelium sklerotienartige Bildungen erzeugt.

Pax F. Monographische Übersicht über die afrikanischen Arten aus der Sektion *Diacanthium* der Gattung *Euphorbia*. (Englers Bot. Jahrb. 34. Bd. 1. Heft. S. 61—85.) 8⁰.

— — Die pflanzengeographische Gliederung Siebenbürgens. (Englers Bot. Jahrb. 33. Bd. 3. Heft. Beibl. S. 17—28.) 8⁰.

Perkins J. Fragmenta florae Philippinae. Contributions to the flora of the Philippine Islands. Fasc. II. Leipzig (Borntraeger). gr. 8°. p. 67—152. 3 Taf. — 5 Mk.

Pirotta R. Federico Cesi. Tabulae phytosophicae. Roma (Academia dei Lincei). 4°. XVI. et 86 p.

Wiederabdruck der interessanten „Tabulae phytosophicae" mit Erläuterungen des Herausgebers anläßlich der Feier des 300jährigen Bestandes der Akademie dei Lincei.

Plüß B. Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. Freiburg i. B. (Herder). 16°. 196 S. 254 Bild. — 2 Mk.

Das kleine billige Buch hat den Zweck, das Bestimmen der Pflanzen unserer mitteleuropäischen Wälder in leichter Weise zu ermöglichen. Es dürfte diesem Zwecke ganz gut entsprechen.

Reiche C. La isla de la Mocha. Estudios monograficos bajo la cooperation de F. Germain, M. Machado, F. Philippi y L. Vergara. (Anales del Museo National de Chile.) 4°. 106 p. 12 Pl.

Enthält auf p. 64—104 eine Flora der Insel.

Saito K. Über das Vorkommen von *Saccharomyces anomalus* beim Sakebrennen. (Journ. of the Coll. of Sc. Imp. Univ. Tokyo. Vol. XIX. Art. 18.) gr. 8°. 14 S. 4 Abb.

Vaccari Lino. Catologue raisonné des plantes vasculaires de la vallée d' Aoste. Aoste. (Societé de la flore Valdotaine.) 8°.

Beginn einer Flora von Aosta mit detaillierten Standortsangaben, welche in Lieferungen von je 16 S. à —.30 Lire erscheinen soll.

Yendo K. A Study of the Genicula of Corallinae. (Journ. of the Coll. of Sc. Imp. Univ. Tokyo. Vol. XIX. Art. 14.) gr. 8°. 44 p. 1 Taf.

Personal-Nachrichten.

Dem außerordentlichen Professor an der Wiener Universität. Dr. Viktor Schiffner, wurde der Titel und Charakter eines ordentlichen Professors verliehen.

Prof. Dr. A. Engler wurde das Ehrendoktorat der Universität Cambridge verliehen.

Prof. Dr. R. F. Solla wurde zum Director der k. k. Realschule in Pola ernannt.

Inhalt der September-Nummer: Karl Techet: Verhalten einiger mariner Algen bei Änderung des Salzgehaltes. S. 313. — Dr. Johannes Furlani: Zur Embryologie von *Colchicum autumnale* L. S. 318. — Rudolf Spatschil: Über den Einfluß des Chlorwassers auf die Keimung einiger Samen. S. 325. — *Alectorolophus Alectorolophus* Stern. in den Getreidefeldern Bayerns. (Schluß.) S. 329. — Dr. Ludwig Linsbauer: Über das Vorkommen von *Botrychium rutaefolium* A. Br. in Niederösterreich. S. 332. — Dr J. Steiner: Flechten, auf Madeira und den Kanaren gesammelt von J. Bornmüller in den Jahren 1900 und 1901. S. 333. — Rupert Huter: Herbar-Studien. S. 336. — Literatur-Übersicht. S. 342 — Personal-Nachrichten. S. 347.

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die **„Österreichische botanische Zeitschrift"** erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2·—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4·—, 1893/97 à M. 10·—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittelst Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 054

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht 342-347